

Frauenchor Siesbach stolz auf Dirigenten

Maxim Schukov leitet das Ensemble seit 20 Jahren - Jubiläumskonzert in der Kirche

■ **Siesbach.** Zu einem Konzert anlässlich der 20-jährigen Chorleiter-tätigkeit seines Dirigenten Maxim Schukov hatte der Frauenchor Siesbach in die Kirche eingeladen. Der Gesangverein Göttschied und der MGV Hettenrodt, beide unter der Leitung von Maria Schukov, wirkten mit. Und niemand wurde enttäuscht, der an diesem heißen Sommertag bei angenehmen kühlen Raumtemperaturen, bester Akustik und gut aufgelegten Chören in die Kirche kam. Die Vorsitzende Ingeborg Ropers betonte in ihrer Laudatio, dass der Chor stolz auf seinen Chorleiter sei, der bei einem guten Miteinander mit Kompetenz und Elan zu vielen neuen Dingen inspiriere und ermutige.

Ein von den drei Chorgattungen „Männer, gemischt und Frauen“ mit Begeisterung vorgetragenes kurzweiliges Programm traditioneller und moderner Chorliteratur, sowohl a cappella als auch mit instrumentaler Begleitung, nahm seinen Lauf. Der gastgebende Frauenchor startete mit dem Spiritual „Heaven is a wonderful Place“ und dem Popsong „Die Rose“. Vom MGV Hettenrodt erklang das christliche Friedensgebet „Tebje Pojem“ von Dimitri Bortnianski, „Das Morgenrot“ nach einem Satz von Robert Pracht und Leonard Cohens „Hallelujah“.

Moderne Chorliteratur bot der Gesangverein Göttschied mit seinen jungen Sängerinnen. „Nette



Gut gefüllt waren die Reihen der Kirchenbänke beim Jubiläumskonzert des Frauenchors Siesbach. Foto: Reiner Drumm

Begegnung“ von Oliver Gies, „Adiemus“ aus dem Musikprojekt von Karl Jenkins und das „Ihr von Morgen“ von Udo Jürgens. Der traditionelle irische Segenswunsch „Irish Blessing“ nach einem Satz von L. Maierhofer und der Beatles-Hit „Let It Be“ mit Gitarrenbegleitung erklang vom Frauenchor Siesbach.

Mit dem „We Are the World“ von Michael Jackson, dem Pop-

song „Kings and Queens“, dem bekannten „Oh, Champs Elysees“ und der Zugabe „Amen“ erfreute der Gemischte Chor Göttschied im zweiten Teil das Publikum. Mit „Es ist so schön, ein Musikant zu sein“ von Stefan Ostendorf, dem Unheil-Hit „Geboren, um zu leben“ und „O bella ciao“ von Peter Brettnner sowie der Zugabe „Santiano“ erklangen anschließend die kraftvollen Stimmen des MGV Hetten-

rodt. Den Schlusspunkt setzte der Frauenchor Siesbach mit dem französischen Song „Vois Sur ton Chemin“, dem Hit von Roberta Flack „Killing Me Softly with His Song“ und dem Gospel „Lord, I Want to be a Christian“ als Zugabe.

Das zahlreichen Zuhörer gingen bei allen Liedvorträgen begeistert mit. Zum gemütlichen Teil ging es anschließend ins Siesbacher Gemeinschaftshaus. red